

Inserat-Aufforderung für Verleger von Reiseschriften, Karten, Ansichten &c.!

[3501.] Für die im Mai d. J. in neuer Bearbeitung erscheinenden „Reisehandbücher von Edwin Müller“, als:

1) Harz, 2) Niedengebirge, 3) Thüringen, 4) Dresden und die Sächsische Schweiz, habe ich einen Inseratenanhang bestimmt, in den ich, solange der dafür bestimmte beschränkte Raum es gestattet, auch passende Bücheranzeigen (mit Ausschluß anstößiger Literatur) aufzunehmen bereit bin. Der Inseratpreis für literarische Anzeigen beträgt: für jedes Reisehandbuch pro durchlaufende Petitzelle $2\frac{1}{2}$ S. zahlbar nach erfolgtem Abdruck gegen Einwendung des Verlegers. Ich bitte um baldige Uebersendung der betreffenden Inserate mit genauer Angabe desjenigen Reisebuches, für welches solche bestimmt sind.

Berlin, im Februar 1868.

Wilhelm Löbes.

Badische Handelsgerichts-Zeitung. Aufl. 1200.

Badischer General-Anzeiger. Aufl. 12,000.

[3502.] erscheinen jeden Samstag. Inserate finden darin die erfolgreichste und weiteste Verbreitung. Inserationsgebühren die Spaltige Petitzelle oder deren Raum 1 R. = 3 fr. Reklamen gratis gegen ein Freieremplar.

Freiburg.

Gustav Mayer.

[3503.] Die Vierteljahresschrift für Deutsch- und Englisch-theologische Forschung und Kritik herausgegeben von Dr. M. Heidenheim

wird von jetzt an neben eingehenden Kritiken noch kurze literarische Anzeigen deutscher Werke bringen, um hierdurch die englischen Gelehrten mit den neuesten Erscheinungen der deutschen Literatur bekannt zu machen. — Alle im Jahre 1867 erschienenen Werke (ges. mit Preisangabe), die der Redaction sofort zugehen, werden noch in dem ersten Hefte des 4. Bandes berücksichtigt.

Schabels'sche Buchh. (G. Schmidt) in Zürich.

Zur Besorgung der Commissionen für Berlin

[3504.] empfehlen wir uns den Herren Collegen unter den billigsten Bedingungen, bei Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhafter Wahrung ihrer Interessen.

Die Notwendigkeit einer Vertretung am hiesigen Platze tritt bei der Bedeutung und Wichtigkeit, welche Berlin als jetzige Hauptstadt Deutschlands gewonnen hat und noch täglich mehr gewinnt, namentlich auch für die west- und süddeutschen Herren Collegen immer deutlicher hervor.

Auch übernehmen wir, im Besitz hinreichender Räumlichkeiten, Verlagsauslieferungen bereitwillig.

Berlin, Februar 1868.

R. Sandrog & Co. (Julius Bobne).

[3505.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels erbitten zur Begründung eines Notenleihinstituts von mäßigem Umfang Oefferten geeigneter Musitalien neuerer Zeit, gut gehalten.

[3506.] Soeben wurde versandt:
Katalog 87. Geschichte u. ihre Hülfswissenschaften. 3069 Nummern.

Demnächst erscheint:

Katalog 88. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften.

Breslau, 3. Februar 1868.

L. F. Maske's Antiquariat.

[3507.] Die Buchhandlung von **Littel & Wolf** in Dresden offerirt 80 gebrauchte Holzstücke in verschiedenen Größen (humoristisch) für den billigen Preis von $13\frac{1}{2}$ f.

Kalender-Berleger machen wir besonders darauf aufmerksam.

[3508.] **H. C. Huch** in Quedlinburg bittet um Angabe des jetzigen Verlegers der Lehhafft'schen Schreibhefte.

[3509.] **O. May's** Buchhdlg. (E. Roeder) in Chemnitz sucht und bittet die Herren Verleger um Einwendung 1 Grp. à cond.: Neuere Werke über Appretur und Bleichen baumwollener Stoffe.

Ferner:
Neuere Werke über Wollensärberei.

[3510.] Eine Bibliothek von ca. 350 Werken der protest. Literatur, durchgängig beliebte Autoren enthaltend, sehr gut gebunden und erhalten, ist zu verkaufen. Kataloge stehen zu Diensten. — Oefferten an Herrn Julius Werner in Leipzig.

[3511.] **Verlagsanerbieten.**

Für meine metrischen Uebersetzungen des Theokrit und des ganzen Virgil mit kritischen und erläuternden Anmerkungen nach Art meiner Homer-Uebersetzung suche ich einen Verleger und bitte die hiesauf reflectirenden geehrten Verlagshandlungen, die Manuskripte von mir einzufordern.

Ratibor, 31. Januar 1868.

Karl Uschner, Appell.-Ger.-Rath.

[3512.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.** Leipzig, Thalstr. 13.

Leipziger Börsen-Course

am 6. Februar 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
	1. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F. . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	58½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. Va.	100 G
	1. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	k. S. 8 T.	111½ G
	1. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 8 T.	151½ G
	1. S. 2 M.	151 G
London pr. 1 Pf. St. . .	k. S. 7 T.	6. 25 G
	1. S. 3 M.	6. 24 G
Paris pr. 300 Fres. . .	k. S. 8 T.	81½ G
	1. S. 3 M.	81 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T.	85½ G
	1. S. 3 M.	84½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 3½)	do.	—
Zpfld. Brutto u. ½ Zpfld. fein) pr. St.	do.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Cr.	do.	—
And. ausländ. Louisd'or " "	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Francs - Stücke . . .	do.	5. 12½ G
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Cr.	do.	—
Kaiserl. do. do. " do.	do.	7½ G
Passir. do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	do.	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. bratto . . .	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein . . .	do.	—
Oesterr. Bank- u. St. Noten . . .	do.	85½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . .	do.	—
Polnische do. do. . .	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	do.	99½ G
do. do. do. à 10 apf	do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	do.	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Gerner Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebatt Mr. 3400—3512. —

Leipziger Börsen-Kourse am 6. Februar 1868.

Barland in Leipzig 3512.	Brand 3429.	Sandrog & C. 3504.
Anonyme 3400—z. 3486—89.	Friedländer & S. 3440.	Schabels'sche Buchh. 3503.
3510.	Krus 3465.	Schimmelburg 3463.
Beit in S. 3479.	Fürstner 3408.	Schletter in Br. 3468.
Bermann & M. 3437.	Geilenius 3446.	Schmoll & v. S. 3456.
Besold 3439.	Glogau jun., W. 3424.	Schöningh 3481.
Bessborn 3436.	Gothel 3471.	Schulz in W. 3474.
Borges 3450.	Grieben in S. 3499.	Schnitz in C. 3475.
Boettig & S. 3485.	Gräneberger & C. 3505.	Seiff 3464.
Brenz 3423.	Häfele jun., S. 3. 3428.	Taubnig, B. 3403. 3415. 3420.
Brandes 3460.	Haerter 3454.	Tempels 3410.
Bredt 3404.	Hedemann 3477.	Mittler & R. 3432.
Budh. Afab. in R. 3484.	Henge 3478.	Mittler's. Sort. in Br. 3452.
Budh. f. Staatsw. u. Gesch 3451.	Heude & S. 3409.	Thimus 3497.
Catava & C. 3435.	Heinrich 3405. 3496.	Wöllinger 3469.
Cohn in S. 3443.	Hölzlicher in S. 3459.	Tittel & W. 3507.
Deistung 3492.	Höpf in D. 3458. 3508.	Trautwein 3455.
Domrich 3431.	Juranc & S. 3493.	Univers.-Buchhandlung 3494.
Döring 3417.	König 3491.	Nürnberg 3437.
Ehrlich in G. 3483.	Krappe 3421.	Wiegandt & S. in Matthe. 3511.
Ertas 3453.	Krebs 3419.	Wogel in S. 3407.
Erped. d. Mitt. Blätter 3414.	Krull in S. 3425.	de Bries 3472.
Herber 3498.	Kunze's Nachr. 3413.	Wagner in S. 3482.
Hinterlin. V. 3418.	Kummel in R. 3438.	Weidmann 3495.
Guthwedel & G. 3467.	Lemme 3426. 3457.	Wengler's. Rath. 3480.
		Wichura & G. in G. 3444.
		Wiegandt & S. 3422. 3448.
		Willems & R. 3461.
		Wolf in D. 3473.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Leubner.